



ZQS

Qualitätssicherung

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

Online-Lehre im SoSe 2020

Ergebnisse der Studierendenbefragung

Befragungsinformationen

Projekt	Befragung zur Online-Lehre im Sommersemester 2020	
Durchführung	Leibniz Universität Hannover (LUH) Zentrale Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre (ZQS) Abteilung Qualitätssicherung Callinstr. 14 30167 Hannover	
Verantwortlich	Dr. Volker Domeyer Dr. Maren Kandulla	domeyer@zqs.uni-hannover.de kandulla@zqs.uni-hannover.de
Unter Mitarbeit von	Sebastian Winter, Winona Mayimbo	
Webseite	https://www.zqs.uni-hannover.de/de/qs/	
Feldphase	10.09.20 - 06.10.20	
Anzahl Studierende	19334	
Teilnehmende Studierende	4839	
Rücklauf	25,0 %	
Auswertung	Software EvaSys	
Fertigstellung	November 2020	

Inhalt

1) Orte der Online-Lehre und genutzte Geräte (siehe Umfragebericht 2.1-2.7)	2
2) Verwendete Tools und deren Bewertung (siehe Umfragebericht 2.8 – 2.21).....	2
3) Technische Ausstattung (siehe Umfragebericht 2.22-2.27).....	3
4) Unterstützung bei Fragen und Problemen mit digitalen Tools (siehe Umfragebericht 2.28-2.43).....	3
5) Online-Tools: Nutzung durch die Lehrenden und Nutzen für die Lehre (siehe Umfragebericht 3.1-3.22).....	4
6) Erfahrungen mit der Online-Lehre (siehe Umfragebericht 4.1 – 4.31, 5.2 – 5.3).....	5
7) Prüfungen im Online-Semester (siehe Umfragebericht 5.1 – 5.5, 4.14)	7
8) Abschließende Bewertungen zum Online-Semester (siehe Umfragebericht 6.1 – 6.5).....	7
9) Umfragebericht	7

Ergebnisse

Von den 4.839 antwortenden Studierenden sind 61 % zur Zeit in einem Bachelorstudiengang der Leibniz Universität, 29 % in einem Masterstudiengang und 10 % im juristischen Staatsexamensstudiengang. 66 % befinden sich im 1. bis 4. Fachsemester. 40 % sind im 1. bis 4. Hochschulsesemester. 17% sind Studierende oberhalb des zehnten Hochschulsesemesters.

1) Orte der Online-Lehre und genutzte Geräte (siehe Umfragebericht 2.1-2.7)

Die Studierenden sind bei der Teilnahme an der Online-Lehre zu einem großen Teil in der eigenen Wohnung (51 %), in einem Zimmer in der WG (29 %), aber auch häufig bei Ihren Eltern (54 %). In geringerem Umfang genutzt werden die Wohnungen von Freunden (14 %) und auch Lernräume in der Universität (5 %). Hauptsächlich arbeiten die Studierenden aus der eigenen Wohnung (43 %), gefolgt von der Wohnung der Eltern (32 %) und dem WG-Zimmer (22 %). Der Lernraum in der Universität ist nur für knapp 1 % der Studierenden der häufigste Lernraum. Somit haben die Studierenden, wenn sie nicht in ihrer eigenen Wohnung oder WG waren, die Umgebung bei ihren Eltern häufig genutzt. Und von denen, die überwiegend bei den Eltern an der Online-Lehre teilgenommen haben, hat zwar die große Mehrheit dort schon vorher gewohnt (72 %), aber ein gutes Viertel von ihnen ist zum Online-Semester wieder zu den Eltern gezogen. Hochgerechnet auf alle Studierenden bedeutet dies, dass 9 % der Studierenden für das Online-Semester wieder zu ihren Eltern gezogen sind.

Lernräume der Universität sind immerhin von einer guten dreistelligen Zahl von Studierenden genutzt worden, obwohl der Zugang zu solchen Räumen pandemiebedingt eingeschränkt war. Die Lernräume wurden in der Woche nach dem 16.03.2020 komplett geschlossen und erst ab dem 18.05.2020 mit Hygienekonzepten und zum Teil mit Nutzungseinschränkungen sukzessiv wieder geöffnet. Zur Zeit (Ende Oktober) sind nur Einzelarbeitsplätze zur Nutzung freigegeben.

Die Studierenden nutzen für die Beteiligung an der Online-Lehre hauptsächlich den Laptop (70 %), mit geringeren Anteilen folgen Arbeitsplatz-PC (18 %) und Tablet (11 %). Ein sehr kleiner Anteil (2 %) nutzt tatsächlich hauptsächlich das Smartphone. Insgesamt werden die unterschiedlichen Geräte aber variabel genutzt, denn insgesamt betrachtet nutzen 44 % der Studierenden das Smartphone auch für die Online-Lehre, aber somit fast ausschließlich zur Ergänzung der anderen Möglichkeiten. Den Laptop nutzen 88 % der Studierenden, das Tablet 35 % und einen Arbeitsplatz-PC 26 %. Ob der kleine Anteil der Studierenden, die nur das Smartphone nutzen, damit ausreichend gut arbeiten kann oder keine geeignetere Alternative hat, bleibt noch zu beantworten.

2) Verwendete Tools und deren Bewertung (siehe Umfragebericht 2.8 – 2.21)

Für die Online-Lehre wurden viele verschiedene Formate verwendet, sowohl „klassische“ textbasierte Dokumente wie Präsentationen oder Foliensätze (85 %) wie auch technisch komplexere Formate wie Video-Konferenzen zum Beispiel mit „Big Blue Button“ (78 %), asynchrone Vorlesungsaufzeichnungen (70 %) ebenso wie synchrone Videoübertragungen von Lehrveranstaltungen (55 %). Von mehr als der Hälfte der Studierenden wurden Dokumente mit Audiokommentar (60 %), Videos der Lehrenden (51 %) und das Stud.IP-Online-Forum (53 %) genannt.

Am häufigsten genutzt wurden Videokonferenzen und asynchrone, also zeitunabhängige Vorlesungsaufzeichnungen (jeweils 26 %). Textbasierte Dokumente wurden in jedem fünften Fall als am häufigsten eingesetzt genannt (20 %), vertonte Foliensätze von jeder/jedem achten Antwortenden (12 %).

Die Bewertung der am häufigsten genutzten Formate durch die Studierenden ergibt folgende Rangfolge. Asynchrone Vorlesungsaufzeichnungen und Videos der Lehrenden werden von den meisten Studierenden am positivsten bewertet.

Lehrformat	Anteil sehr gut und gut	Mittelwert (5er-Skala: sehr gut-sehr schlecht)
Asynchrone Vorlesungsaufzeichnungen	75 %	1,9
Videos der Lehrenden	73 %	2,0
Videokonferenz	60 %	2,3
Dokumente mit Audio	56 %	2,5
synchrone Videoübertragung	54 %	2,5
textbasierte Dokumente	51 %	2,5

3) Technische Ausstattung (siehe Umfragebericht 2.22-2.27)

82 % der Studierenden sind der Meinung, dass ihre technische Ausstattung ausreichend ist, um in vollem Umfang an den digitalen Lehrangeboten teilnehmen zu können: 51 % bestätigen dies voll und ganz, 31 % als eher zutreffend. Für 6 % trifft dies allerdings eher nicht oder überhaupt nicht zu.

Ähnlich beurteilt wird der Zugang zu Internet/WLAN für die Teilnahme an der Online-Lehre. Für 53 % ist der Zugang voll und ganz ausreichend und für 28 % eher ausreichend. Wieder geben 6 % der Studierenden an, keinen ausreichenden Zugang zu diesen Ressourcen zu haben.

Zwei Drittel der Studierenden geben an, einen Arbeitsplatz zu haben, an dem sie ungestört arbeiten konnten, auf jede/n siebte/n (14 %) traf dies aber nicht zu.

Die Stabilität der Übertragung der Online-Lehre sowie die Bild- und Tonqualität wurden schlechter bewertet als die Einschätzung der technischen Ausstattung und des Netzzugangs. Weniger als 20 % (19 % beim Bild, 15 % beim Ton) waren hiermit voll und ganz zufrieden. Ungefähr jeweils ein Drittel der Studierenden zeigt sich hier nur „teils/teils“ zufrieden und für jeweils 13 % ist die Qualität des Bild- und Ton-Empfangs eher nicht oder überhaupt nicht gut.

4) Unterstützung bei Fragen und Problemen mit digitalen Tools (siehe Umfragebericht 2.28-2.43)

Die Antworten auf die Fragen nach Unterstützung im Umgang mit digitalen Tools sind sehr unterschiedlich und recht typisch für das Informations- und Problemlösungsverhalten an Universitäten. So geben nur 40 % der Studierenden an, sie hätten immer gewusst, wo sie Unterstützung bekommen. Ebenso gibt nur ein Drittel der Studierenden an, dass sie gute Einführungen in die Nutzung der Tools erhalten haben. Allerdings antworten fast 70 %, sie hätten gut mit den Online-Tools arbeiten können und 64 % geben an, sie hätten keine Unterstützung gebraucht, weil die Tools intuitiv zu bedienen waren. Für fast die Hälfte der Studierenden war die Arbeit mit Onlinetools auch nicht vollkommen neu (42 %),

vermutlich weil diese Lehrformate schon länger in Lehrangeboten der Studiengänge eingebunden sind. Für 37 % war die Arbeit mit den Online-Tools dagegen neu.

Über die Homepage der LUH haben weniger als ein Viertel der Studierenden ausreichend Unterstützung bei Problemen erhalten bzw. nur weniger als die Hälfte von denen, die dort überhaupt nach Hilfe gesucht haben und dazu mit einer Beurteilung geantwortet haben. 60% der antwortenden Studierenden konnten die Frage zur LUH-Homepage gar nicht beantworten.

Ausreichende Unterstützung bei Problemen gab es vor allem durch andere Studierende (81 %), aber ebenso mit 53 % positiven Bewertungen oft durch Lehrende. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der jeweiligen Fakultät waren ähnlich hilfreich wie die Lehrenden, wurden aber offenbar seltener gefragt.

Der E-Learning-Support der ZQS/elsa wurde offenbar nur von einem Viertel der Studierenden als Angebot wahrgenommen, denn drei Viertel der Studierenden haben die Frage nach deren Unterstützung nicht beurteilen können. 34 % der Antwortenden meinen, sie hätten ausreichend Unterstützung bei Problemen und Fragen von der ZQS/elsa bekommen, 41 % meinen das eher nicht. Das überrascht etwas, zeigt aber auch, dass das Supportangebot der ZQS/elsa zur Onlinelehre primär auf die Lehrenden ausgerichtet ist. So geben auch nur 3 % der Studierenden an, den elsa-Support bei ihren Problemen kontaktiert zu haben. Diese wiederum bescheinigen mehrheitlich, dass ihnen zeitnah geholfen wurden (65 %).

5) Online-Tools: Nutzung durch die Lehrenden und Nutzen für die Lehre (siehe Umfragebericht 3.1-3.22)

Die Mehrheit der Studierenden bescheinigt den Lehrenden, die Umstellung auf die Online-Lehre gut bewerkstelligt zu haben. So meinen 64 %, dass die Lehrenden sich bemüht haben, gute Online-Angebote zu machen, 50 % meinen, dass sie in der Lage waren, die Tools gut einzusetzen, und 54 % bestätigen, dass sie die digitalen Möglichkeiten gut genutzt haben. Auch waren die Lehrenden meist gut erreichbar (58 %), und die Studierenden konnten ihre Fragen in den Online-Veranstaltungen einbringen (64 %). Etwas mehr als die Hälfte der Studierenden (52%) ist der Meinung, dass die Lehrenden Interesse am Lernerfolg der Studierenden zeigten. Diese zuletzt genannten Einschätzungen der Studierenden sind keine überwältigend großen Zustimmungen zu gelungener Online-Lehre, aber sie zeugen von gewisser Zufriedenheit damit, auf der aufgebaut werden sollte.

Allerdings geben auch 27 % der Studierenden an, dass sie kein oder kaum Feedback zu ihren Beiträgen und Studienleistungen von den Lehrenden erhalten haben, 43 % sehen den Austausch mit anderen Teilnehmenden nicht gefördert, 21 % meinen, dass die Anforderungen an die zu erbringenden Studienleistungen nicht transparent waren, und 22 % sind der Meinung, dass nicht gut auf die Prüfungen vorbereitet wurde.

Insgesamt betrachtet geben zwar 51 % der Studierenden an, dass die verwendeten Online-Formate für die Lehre gut geeignet sind, 32 % sind in dieser Frage allerdings unsicher (teils, teils) und immerhin 17 % der Studierenden verneinen dies.

Die Kommunikation der Studierenden mit den Lehrenden findet am häufigsten per E-Mail statt (80 %), über Stud.IP-Nachrichten (59 %) und im Rahmen von Videokonferenzen mit BigBlueButton (57 %). Diese drei Wege werden auch als die hilfreichsten bewertet (mit Mittelwerten von 1,7 bis 1,9 bei einer 5er Skala). Wenn Studierende ihre Lehrenden telefonisch kontaktieren, was seltener geschieht (10 %), dann ist dies aber ebenso hilfreich (MW 1,7). Das Chat/Forum wird weniger häufig zur Kommunikation mit Lehrenden genutzt (34 %), ist aber durchaus hilfreich (MW 2,1).

6) Erfahrungen mit der Online-Lehre (siehe Umfragebericht 4.1 – 4.31, 5.2 – 5.3)

Deutlich wird angesichts der Antworten der Onlinestudierenden, dass der Lernprozess schwieriger wurde, dass viele Studierende Probleme damit haben, sich selbst und eigenständig zu motivieren, und dass unmittelbares gemeinsames Arbeiten mit anderen Studierenden fehlt und vermisst wird.

Im ersten digitalen Semester unter Bedingungen einer Pandemie sind für 28 % der Studierenden wichtige Lehrveranstaltungen ausgefallen. Bei 56 % von diesen Studierenden ist nur ein Anteil bis zu 20 % ihrer jeweiligen geplanten Lehrveranstaltungen ausgefallen. Bei 20 % dieser Studierenden sind dagegen mehr als 40 % der Lehrveranstaltungen ausgefallen, also für einen kleinen Anteil der Studierenden schon ein großer Teil des Vorhabens im Sommersemester. Prüfungen hingegen sind nur für 4 % der Studierenden ganz ausgefallen. Fast alle Prüfungen wurden wie geplant oder zeitlich verschoben und/oder online durchgeführt. 34 % der Studierenden befürchten dennoch, dass sich durch die veränderten Prüfungsabläufe die Studiendauer voraussichtlich verlängern wird, weitere 15 % können solche möglichen Folgen nicht einschätzen.

Eine überwiegend gute technische Ausstattung, leistungsfähiges Internet und ein ruhiger Arbeitsplatz schaffen alleine noch keine förderliche Lernumgebung im Online-Lehre-Home-Office. So geben 8 % der Studierenden an, dass sie wegen der Betreuung und Versorgung anderer Familienmitglieder ausgeprägte Schwierigkeiten hatten, an den Lehrveranstaltungen teilzunehmen.

Die erfolgreiche Teilnahme an der Online-Lehre hängt nicht zuletzt von der Fähigkeit ab, sich selbst zu motivieren. Diese Fähigkeit scheint sehr unterschiedlich vorhanden zu sein. So sagen 40 % der Studierenden, dass sie sich für die Teilnahme zu oft nicht selbst motivieren konnten bzw. nicht motiviert fühlten, für 37 % war dies eher kein Problem und 23 % antworten mit „teils/teils“.

Die Vorbereitung auf die Wiederholungsprüfungen hat für immerhin 32 % der Studierenden zu Schwierigkeiten für die Teilnahme an den digitalen Lehrveranstaltungen bedeutet. Aber dieser Umstand ist nicht unbedingt ein besonderes Merkmal von online angebotenen Lehrveranstaltungen.

Knapp 70% der Studierenden hat die Lern- und Arbeitssituation mit anderen Studierenden gefehlt. Die Verteilung der Antworten zu fehlender Motivation und zum Unwohlsein mit dem online Alleinsein weist aber darauf hin, dass sich das Fehlen gemeinsamer Arbeitssituationen sehr unterschiedlich auf solche Gefühlslagen auswirkt: denn diese sind in ihrer Häufigkeit sehr gleichmäßig verteilt zwischen gar nicht und ganz stark ausgeprägt. Aber 77 % der Studierenden haben den Kontakt zu anderen Studierenden ausdrücklich vermisst, davon 58 % voll und ganz und 19 % eher. 45 % haben sich gar nicht mit anderen Studierenden zum gemeinsamen Lernen getroffen und weitere 27 % nur selten.

Auch online gibt es Möglichkeiten, gemeinsam mit anderen zu arbeiten. 38 % der Studierenden geben auch an, dass sie dieses gemeinsame Arbeiten in diesem Online-Sommersemester gelernt haben. Für 35 % der Studierenden ist dieser Lerneffekt dagegen nicht eingetreten. Von den Online-Möglichkeiten, sich mit anderen Studierenden zum gemeinsamen Arbeiten zu treffen, wurden am häufigsten genutzt die Break-Out-Rooms in Big Blue Button und die Optionen in Video-Konferenzen wie Jitsi oder Skype. Ungefähr jeweils die Hälfte der Studierenden hat diese Formen zum gemeinsamen Arbeiten genutzt und beurteilt beide überwiegend positiv: mit 65 % sehr gut/gut die Video-Konferenzen, mit 52 % sehr gut/gut die Arbeitsräume für Gruppen in Big Blue Button.

Formate zum gemeinsamen Arbeiten	Anteil sehr gut und gut (5er-Skala sehr gut bis sehr schlecht)	Genutzt von
Video-Konferenzen z.B. Jitsi oder Skype	65 %	ca. 1/2
Break-Out-Rooms in Big Blue Button	52 %	ca. 1/2
Audiokonferenzen	61 %	ca. 1/3
Live-Chat	48 %	ca. 1/3
Studiengruppen in Stud.IP	40 %	ca. 1/3
Kollaborative Arbeitsformen wie Only Office	55 %	ca. 1/4

Die Ergebnisse gemeinsamer Arbeit in digitalen Lernräumen werden von den Studierenden sehr unterschiedlich beurteilt. Ein knappes Drittel (32 %) bewertet die Lernergebnisse mit gut, nur 7% als sehr gut, 5 % mit sehr schlecht und 22 % mit schlecht. Auf der teils/teils-Position antworten 34 % der Studierenden.

Im Vergleich zu sonst üblichen real in Präsenz stattfindenden Arbeitsgruppen denkt ein Drittel der Studierenden (33 %), dass die Ergebnisse genauso gut sind. Allerdings beurteilen 54 % der Studierenden die Arbeitsergebnisse als schlechter und nur 13 % als besser. Und während 45 % der Studierenden angeben, sie würden sich bei digitalen Lern- und Arbeitstreffen mit anderen Studierenden so viel wie sonst auch bei realen Treffen beteiligen, meinen 34 % der Studierenden, dass sie sich weniger beteiligen als sonst und 8 %, dass sie sich gar nicht beteiligen. 14 % der Studierenden beteiligen sich dagegen (viel) mehr als bei realen Treffen.

Den Arbeitsaufwand bzw. die Workload für die Online-Lehre schätzen 29% als „deutlich mehr“ ein als im normalen Semester und weitere 34 % als „mehr“. Für 32 % der Studierenden ist der Arbeitsaufwand im Vergleich zu den vorigen Semestern gleich geblieben und 5 % meinen, sie arbeiten sogar weniger.

Damit korrespondiert die Aussage, dass 40 % der Studierenden die von den Lehrenden geforderten Studienleistungen umfangreicher einschätzen und nur 7 % geringer. Die von den Lehrenden digital bereitgestellten Materialien stufen allerdings 55 % der Studierenden als angemessen ein, die anderen Antworten verteilen sich relativ gleich auf „zu umfangreich“ oder „zu wenig“.

7) Prüfungen im Online-Semester (siehe Umfragebericht 5.1 – 5.5, 4.14)

Prüfungen sind nur für 4 % der Studierenden ganz ausgefallen, fast alle Prüfungen hingegen wurden wie geplant oder zeitlich verschoben und/oder online durchgeführt. Dennoch gibt ein Drittel bis die Hälfte der Studierenden an, dass sich die Studiendauer voraussichtlich verlängern wird.

Weniger als die Hälfte der Studierenden (41 %) sagt, dass sie sich durch die Online-Lehre ausreichend auf die Prüfungen vorbereitet fühlte und 30 % erwarten schlechtere Noten. 6 % erwarten allerdings sogar bessere Noten und 36 % meinen, dass sich an den Benotungen nichts ändern würde.

Hinsichtlich der Durchführung von Prüfungen bekommen Fakultäten und Universität im Urteil der Studierenden eine positive Rückmeldung: 17 % der Studierenden haben voll und ganz den Eindruck, dass die Herausforderungen mit der Durchführung der Prüfungen gut bewältigt wurden und weitere 42 % stimmen dem eher zu. Die Erreichbarkeit der zentralen Verwaltung (insb. Akademisches Prüfungsamt und Immatrikulationsamt) wurde sogar von 23 % der Studierenden voll und ganz bestätigt und von weiteren 37 % mit eher zutreffend. Nur 18 % der Studierenden geben dagegen an, dass die Erreichbarkeit nicht ausreichend gewährleistet war.

8) Abschließende Bewertungen zum Online-Semester (siehe Umfragebericht 6.1 – 6.5)

Die resümierenden Fragen an die Studierenden ergeben ein durchaus heterogenes Bild:

Ein großer Teil von 54 % der Studierenden bestätigt, gelernt zu haben, zufriedenstellend digital und online zu arbeiten. 19 % der Studierenden geben allerdings an, dass dies (überhaupt) nicht zutrifft.

47 % der Studierenden geben an, viel mehr Zeit zu brauchen, um Lehrinhalte zu verstehen. Bei 31 % der Studierenden war dies nicht der Fall.

43 % der Studierenden haben sich im Online-Semester oft überfordert gefühlt, aber 34 % der Studierenden dagegen (überhaupt) nicht.

Bei 25 % der Studierenden hat sich der gesamte Lernprozess durch die Online-Lehre eher verbessert. Bei der Mehrheit von 52 % trifft dies allerdings nicht zu.

Bei 36 % der Studierenden haben die Auswirkungen der Corona-Pandemie finanzielle Probleme bereitet.

9) Umfragebericht

Auf den folgenden Seiten befindet sich der Umfragebericht mit den Ergebnissen der vollständigen Studierendenbefragung zur Online-Lehre im SoSe2020.

ZQS/QS Studierendenbefragung zur Online-Lehre im SoSe2020

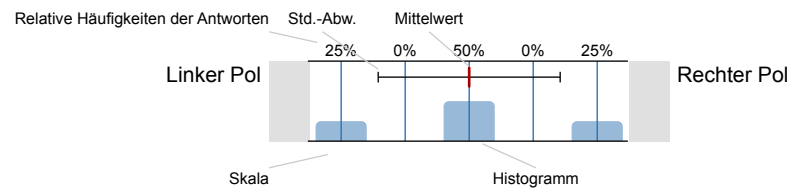
Erfasste Fragebögen = 4839



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Angaben zum derzeitigen Studium

Zunächst bitten wir Sie um einige Angaben zu Ihrem derzeitigen Studium.

1.1) Welchen Abschluss streben Sie in Ihrem derzeitigen Studiengang an?

Abschluss	Anteil	n
Bachelor of Arts (B.A.)	5.6%	4834
Bachelor of Science (B.Sc.)	40.4%	
Bachelor of Laws (LL.B.)	0.2%	
Fächerübergreifender Bachelor (FüBa/B.A. oder B.Sc.)	9.8%	
Bachelor Sonderpädagogik (B.A. LSo)	3.5%	
Bachelor Technical Education (B.Sc. T.E.)	1.7%	
Staatsexamen (St.Ex.)	9.9%	
Master of Arts (M.A.)	3.4%	
Master of Science (M.Sc.)	20.6%	
Master of Laws (LL.M.)	0.2%	
Master Lehramt an Gymnasien (M.Ed. LG)	3%	
Master Lehramt für Sonderpädagogik (M.Ed. LSo)	1.1%	
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen (M.Ed. LBS)	0.4%	
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen für Ingenieure (M.Ed. LBS SprintING)	0.2%	

1.2) In welchem Studienfach sind Sie derzeit eingeschrieben?

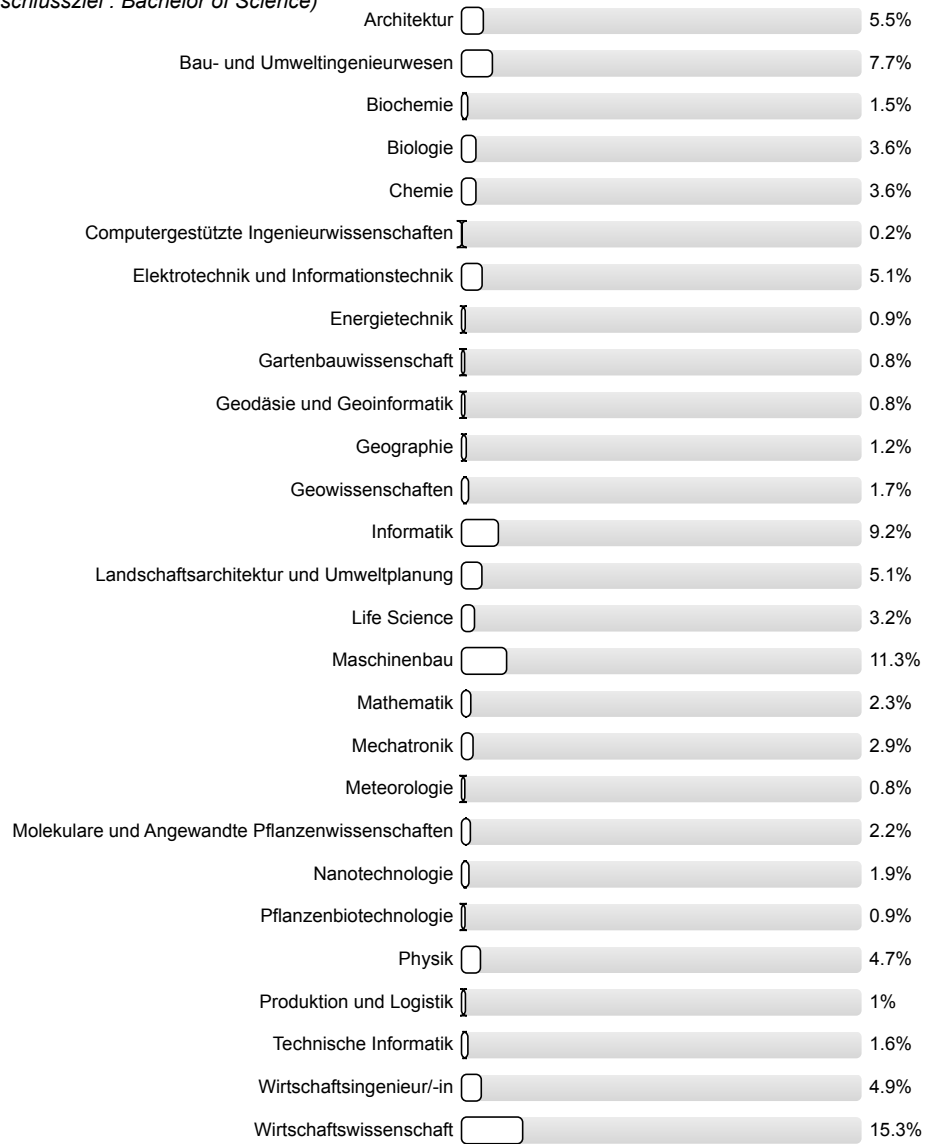
(Nur Studierende mit dem Abschlussziel: Bachelor of Arts)

Studienfach	Anteil	n
Geographie	14.6%	206
Politikwissenschaft	33.5%	
Sozialwissenschaften	51.9%	

1.3) **In welchem Studienfach sind Sie derzeit eingeschrieben?**

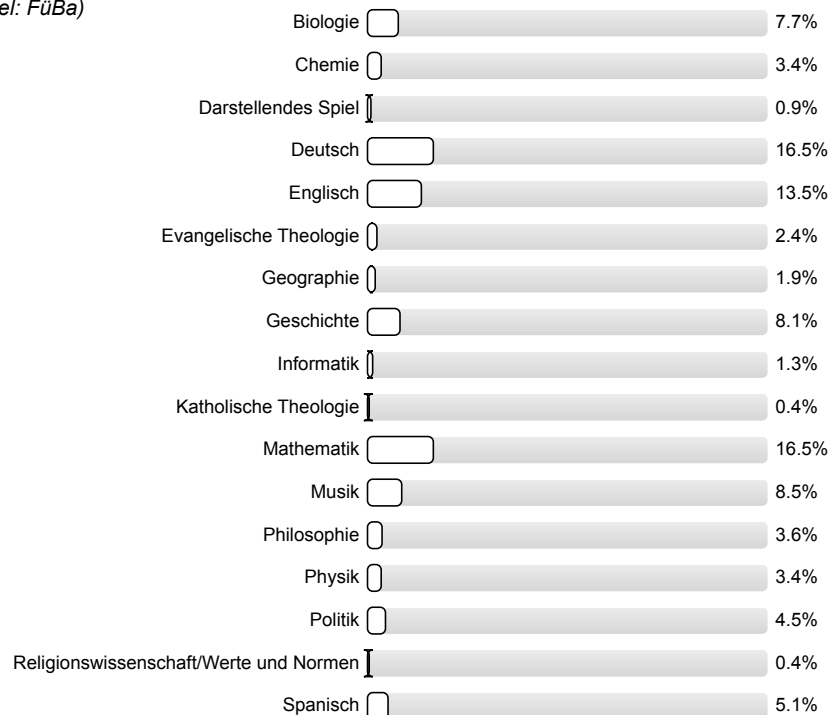
(Nur Studierende mit dem Abschlussziel : Bachelor of Science)

n=1943

1.5) **Bitte geben Sie Ihr Erstfach an:**

(Nur Studierende mit dem Abschlussziel: FÜBa)

n=468



Sport 1.9%1.6) **In welcher beruflichen Fachrichtung sind Sie derzeit eingeschrieben?**

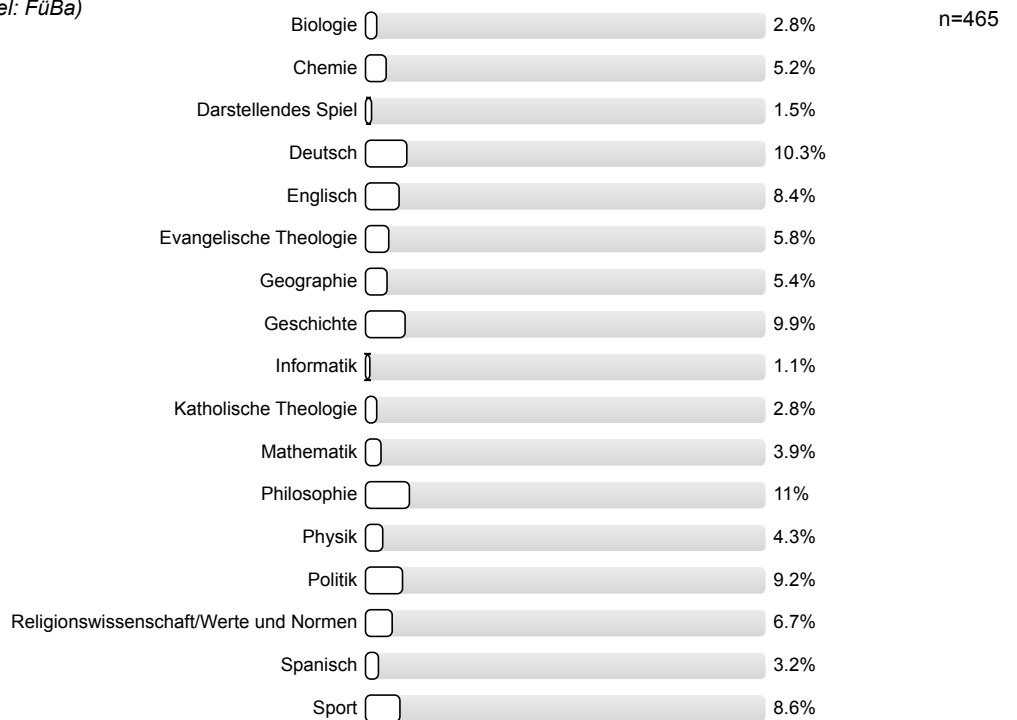
(Nur Studierende mit dem Abschlussziel: B.Sc. T.E.)

1.7) **In welchem Studienfach sind Sie derzeit eingeschrieben?**

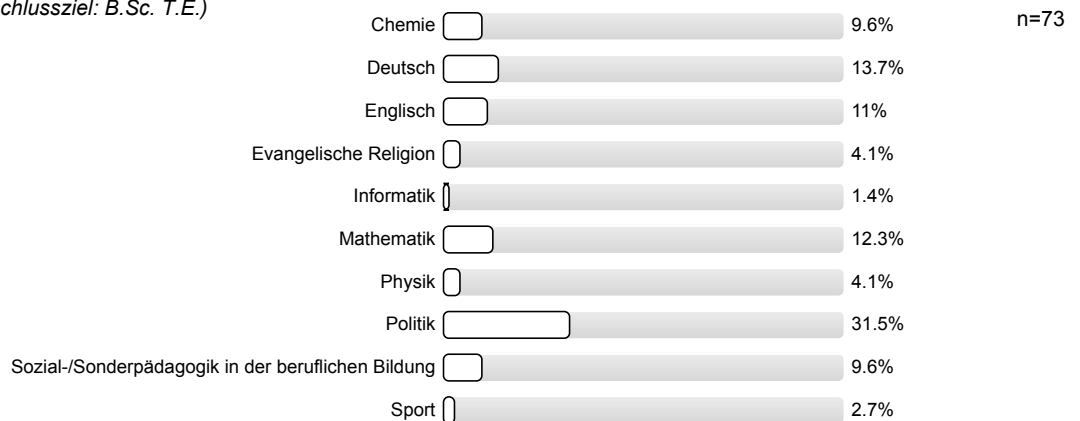
(Nur Studierende mit dem Abschlussziel: Staatsexamen)

Rechtswissenschaften 100% n=4721.8) **Bitte geben Sie Ihr Zweitfach an:**

(Nur Studierende mit dem Abschlussziel: FÜBa)

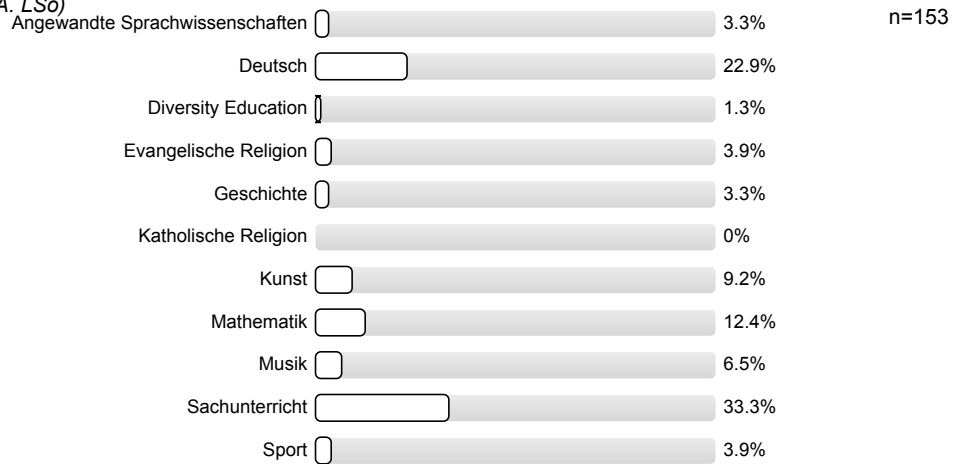
1.9) **Bitte geben Sie Ihr Unterrichtsfach an:**

(Nur Studierende mit dem Abschlussziel: B.Sc. T.E.)



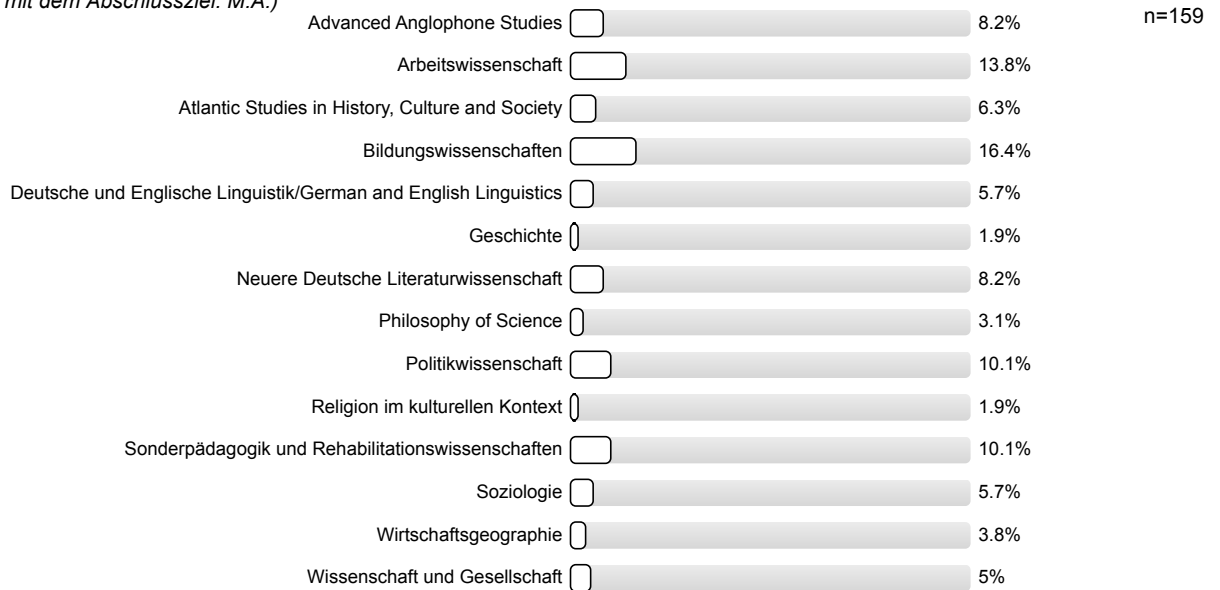
1.10) Bitte geben Sie Ihr Unterrichtsfach an:

(Nur Studierende mit dem Abschlussziel: B.A. LSo)



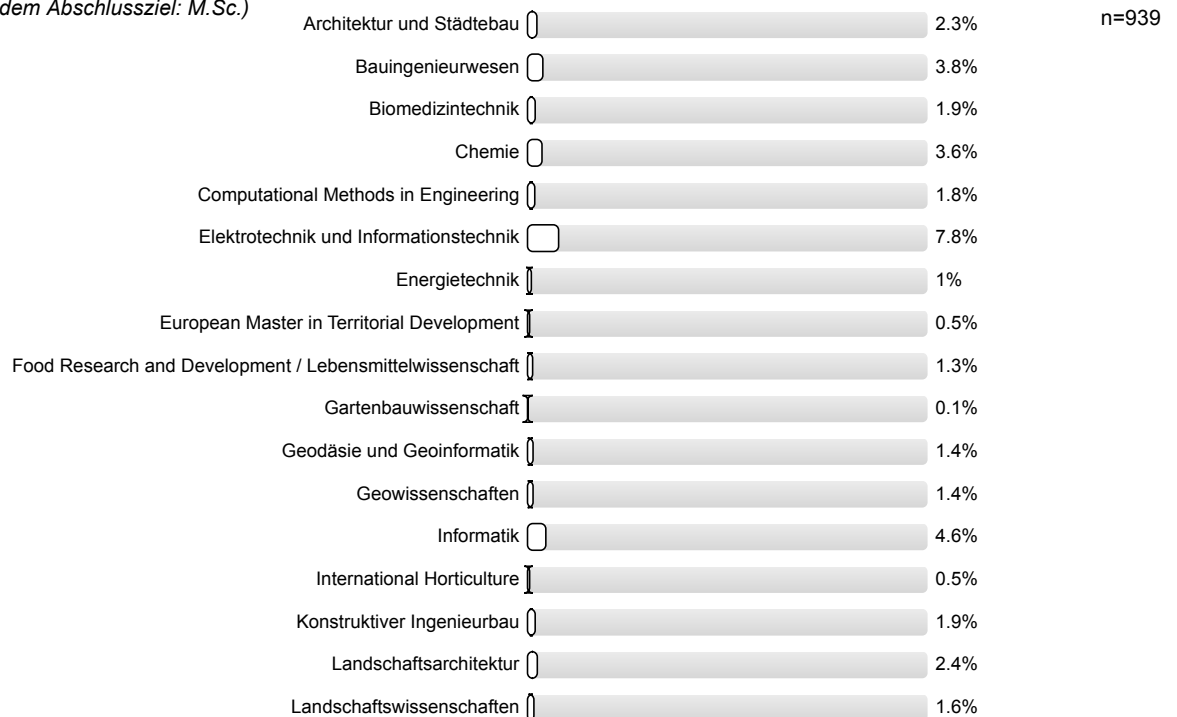
1.11) In welchem Studienfach sind Sie derzeit eingeschrieben?

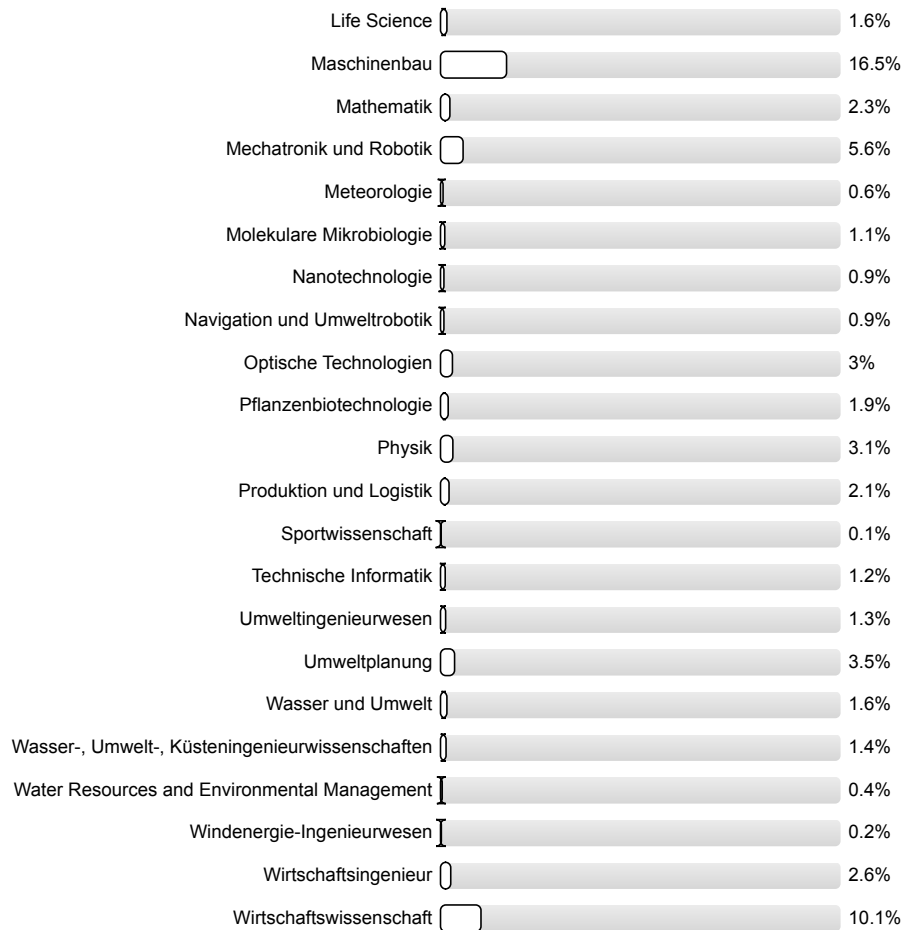
(Nur Studierende mit dem Abschlussziel: M.A.)



1.12) In welchem Studienfach sind Sie derzeit eingeschrieben?

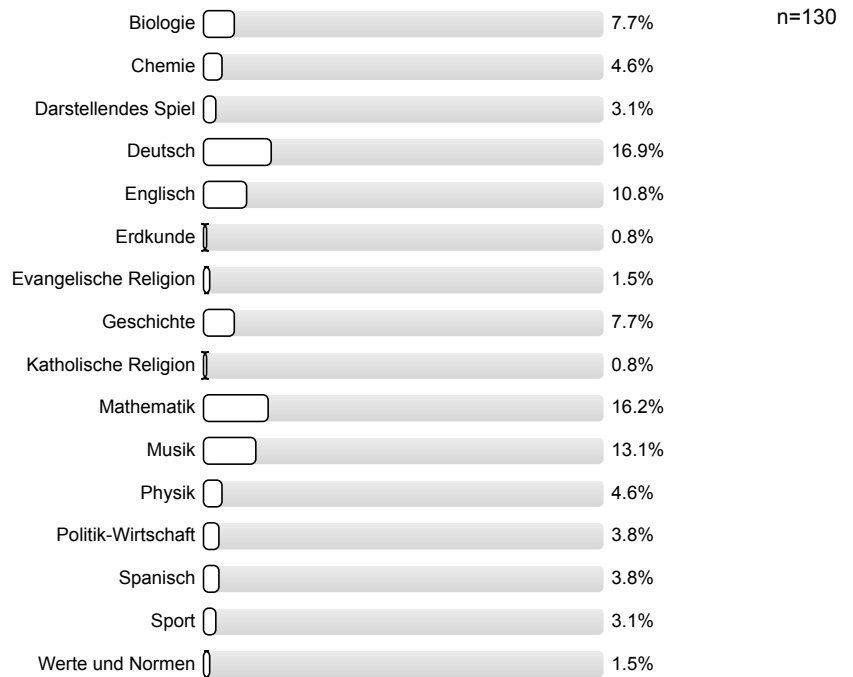
(Nur Studierende mit dem Abschlussziel: M.Sc.)



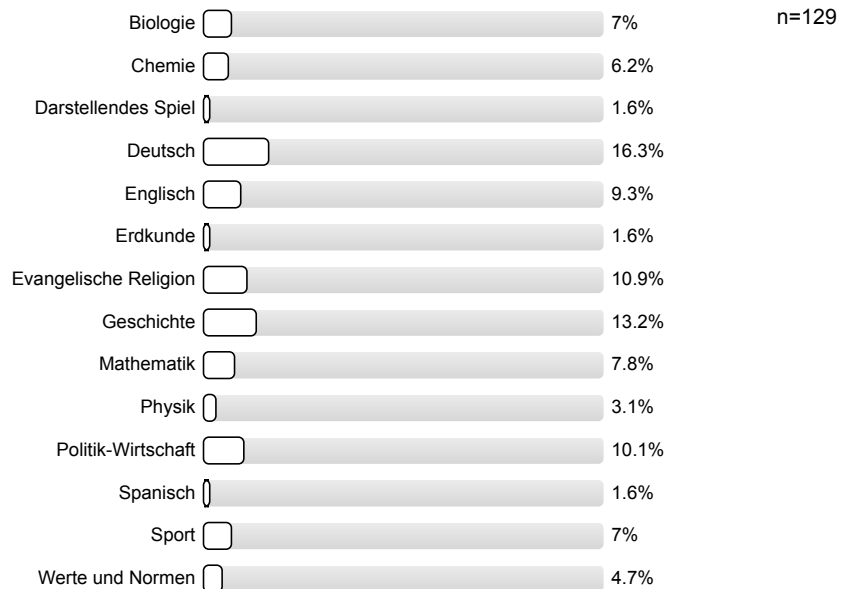


^{1.14)} **Bitte geben Sie Ihr Erstfach an:**

(Nur Studierende mit dem Abschlussziel: M.Ed. LG)

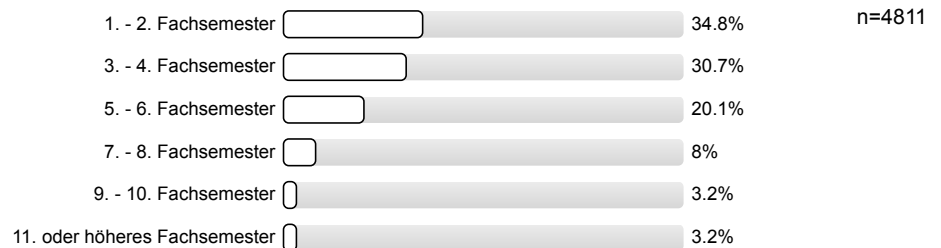


1.17) **Bitte geben Sie Ihr Zweitfach an:**
(Nur Studierende mit dem Abschlussziel: M.Ed. LG)



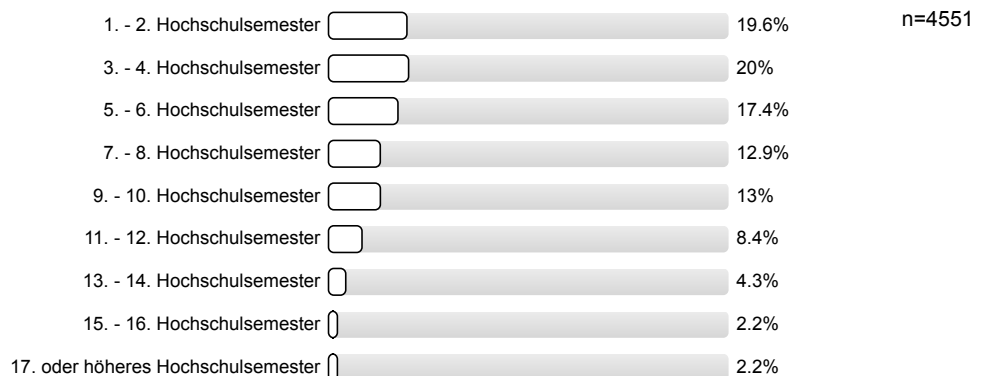
1.21) **Im wievielten Fachsemester befinden Sie sich im SoSe 2020?**

(Die Anzahl der Fachsemester finden Sie auf Ihrer Immatrikulationsbescheinigung! Fachsemester sind die Semester, in denen Sie in Ihrem derzeitigen (Haupt-) Studiengang eingeschrieben sind, ohne Anrechnung von Semestern aus vorherigen Studiengängen wie bspw. Bachelor- oder abgebrochene Studiengänge, ohne Urlaubssemester.)



1.22) **Im wievielten Hochschulsemester befinden Sie sich im SoSe 2020?**

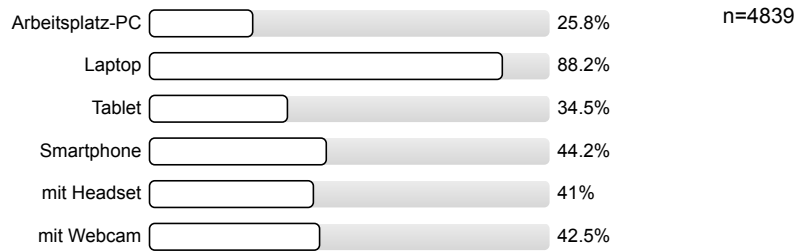
(Hochschulsemester sind die Semester, die Sie insgesamt an Hochschulen eingeschrieben sind, inklusive vorherige (auch abgebrochene) Studiengänge, inklusive Urlaubssemester.)



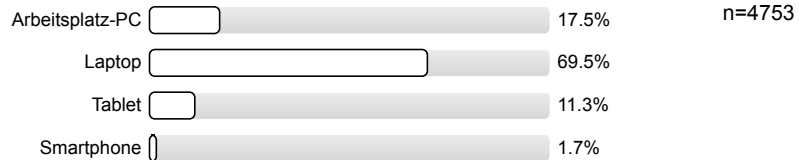
2. Online-Formate: Ort des Lernens, Erfahrungen mit Technik und Support

Im folgenden Abschnitt des Fragebogens möchten wir etwas über die individuellen Bedingungen von Online-Lehre erfahren: Welche Technik Sie eingesetzt haben, an welchem Ort, welche Formate eingesetzt wurden und wie Beratung und Support bei Problemen waren.

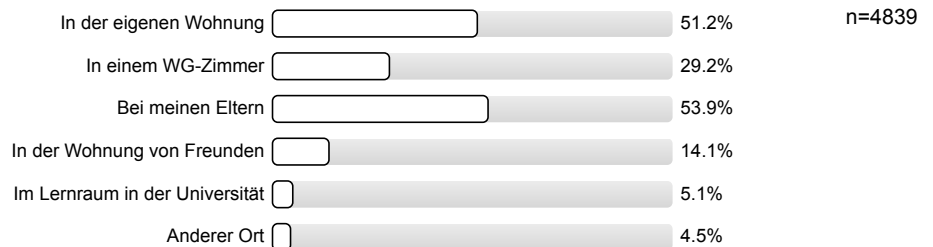
2.1) **Für die Online-Lehre im Sommersemester 2020 nutze ich folgende technische Geräte:**
(Mehrfachantworten möglich)



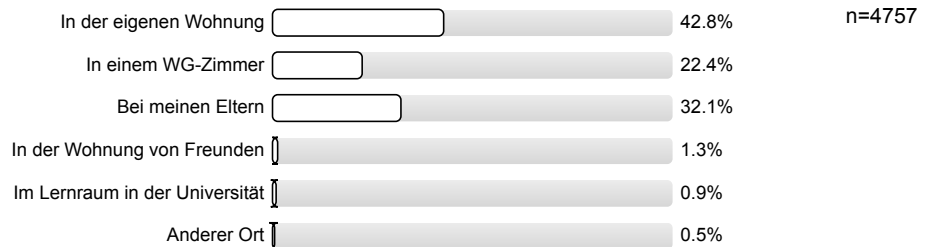
2.2) **Überwiegend nutze ich:**
(Nur Studierende, die entsprechende Geräte genutzt haben)



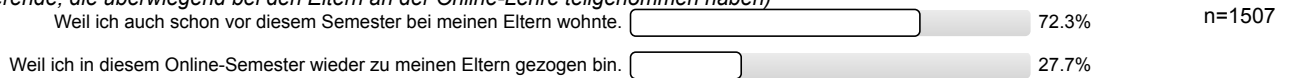
2.3) **An folgenden Orten habe ich an der Online-Lehre teilgenommen:**
(Mehrfachantworten möglich)



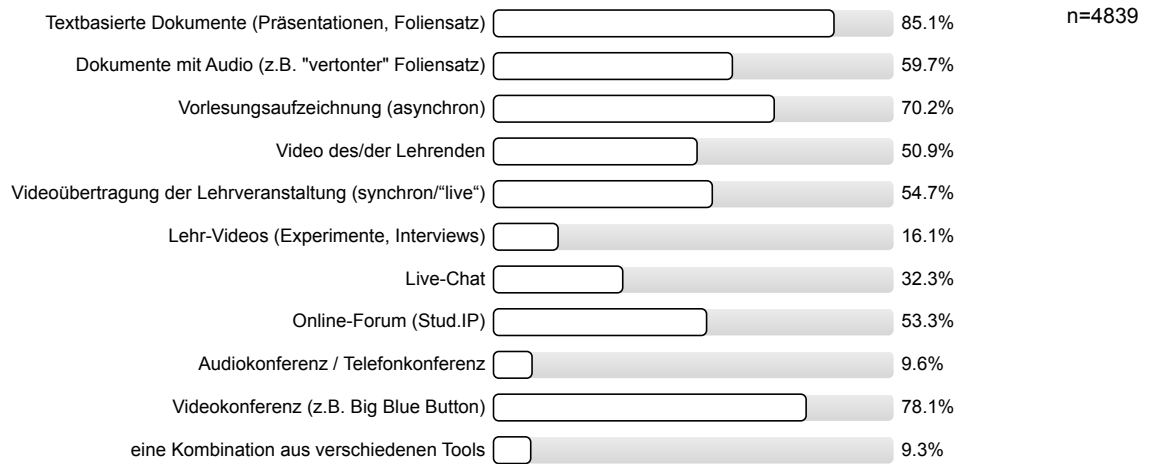
2.5) **Überwiegend war ich während der Online-Lehre:**



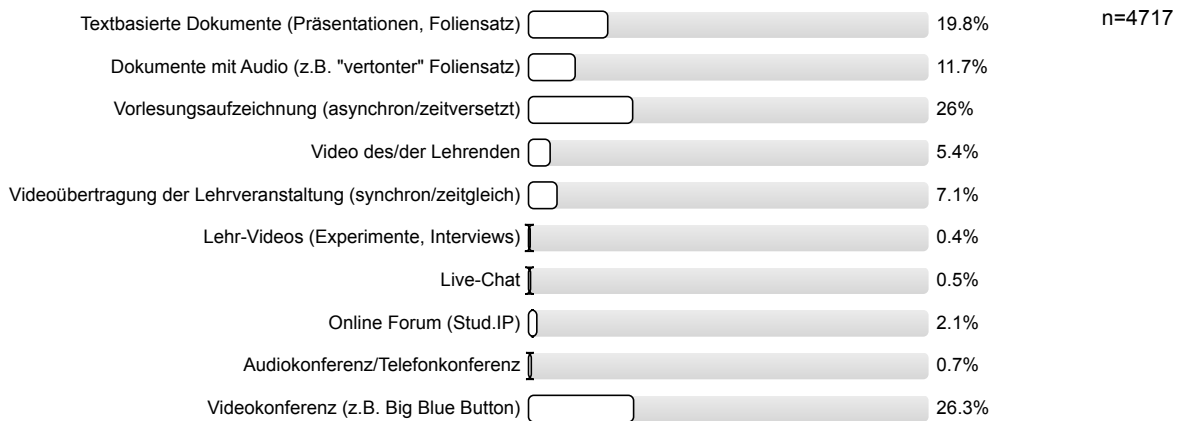
2.6) **Wenn überwiegend bei den Eltern:**
(Nur Studierende, die überwiegend bei den Eltern an der Online-Lehre teilgenommen haben)



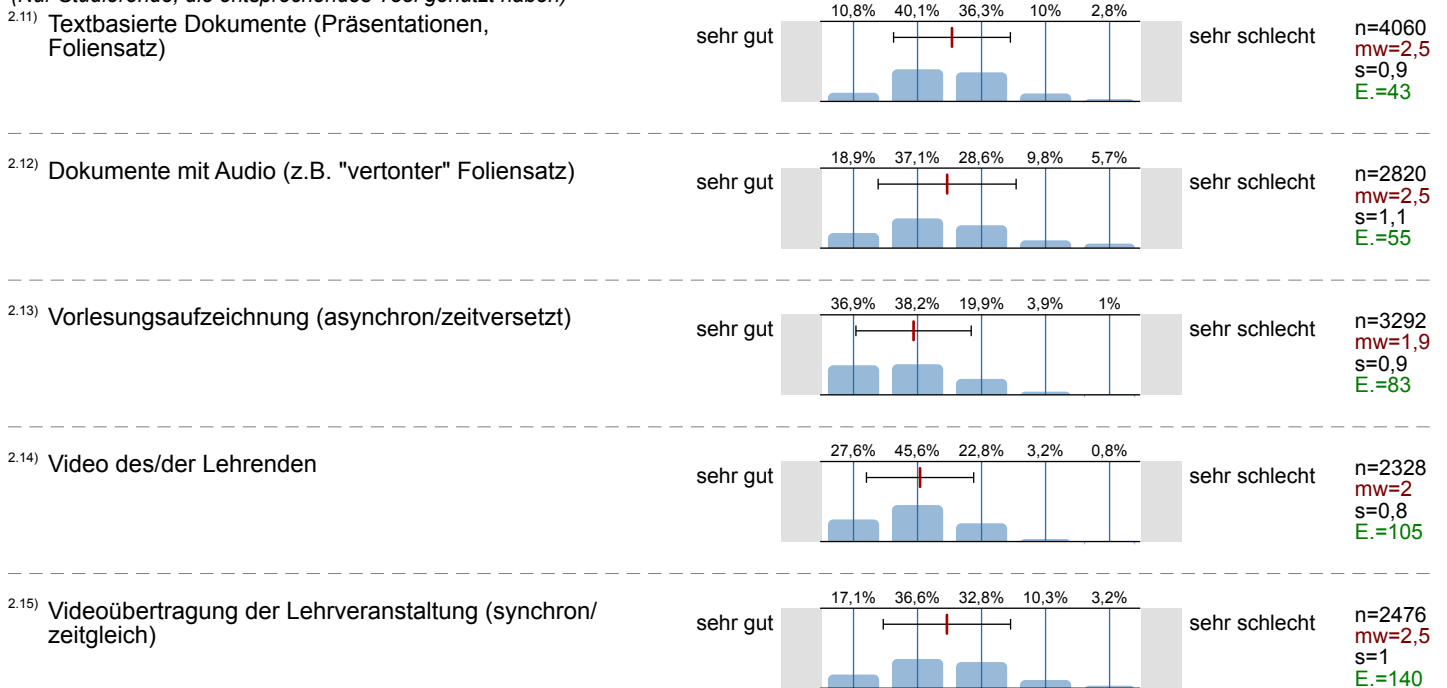
2.8) **In meinem Studiengang wurden folgende Tools/Formate in der Online-Lehre verwendet:**
[Mehrfachantworten möglich]

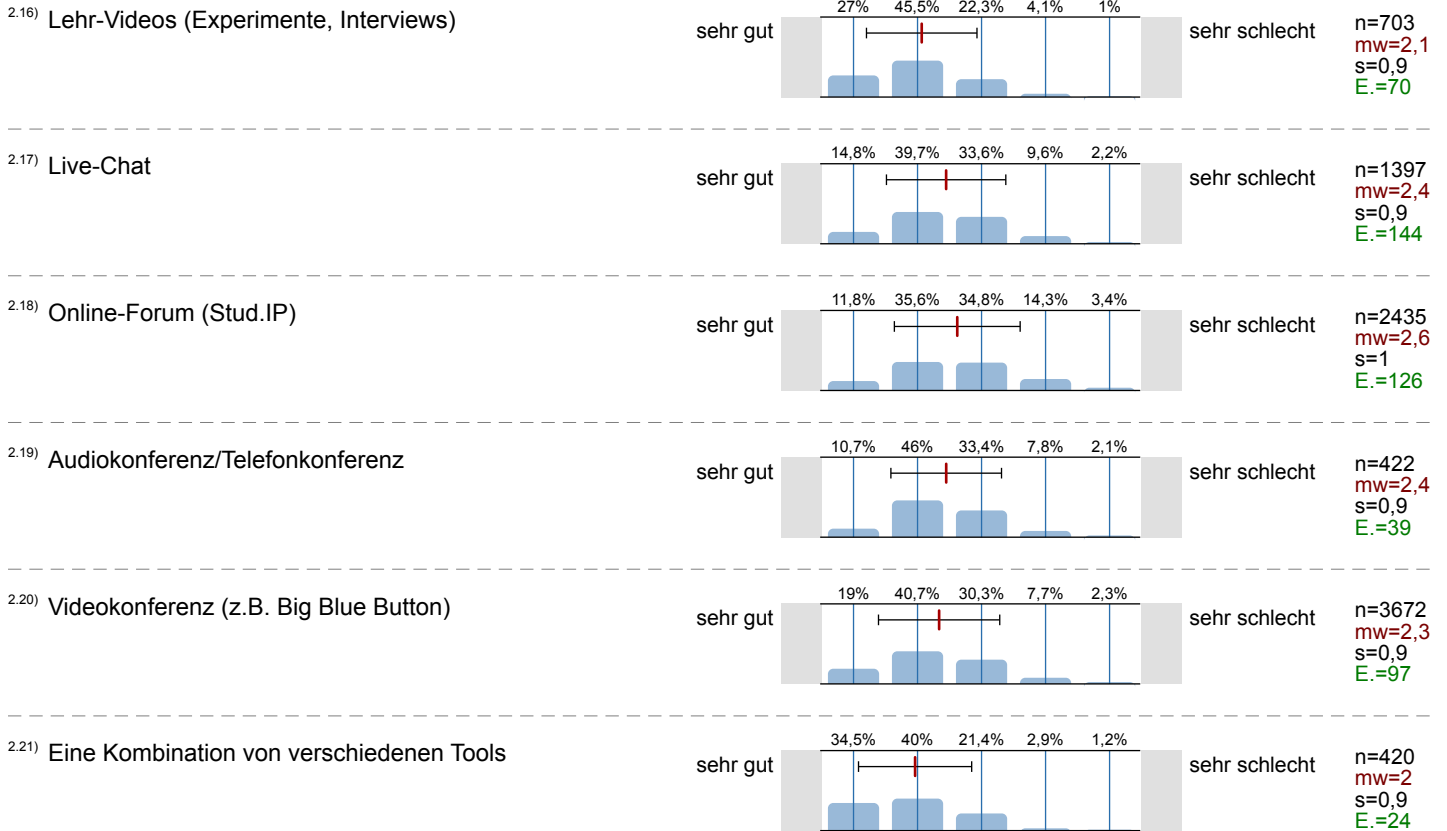


2.10) **Am häufigsten verwendet wurde folgendes Tool:**

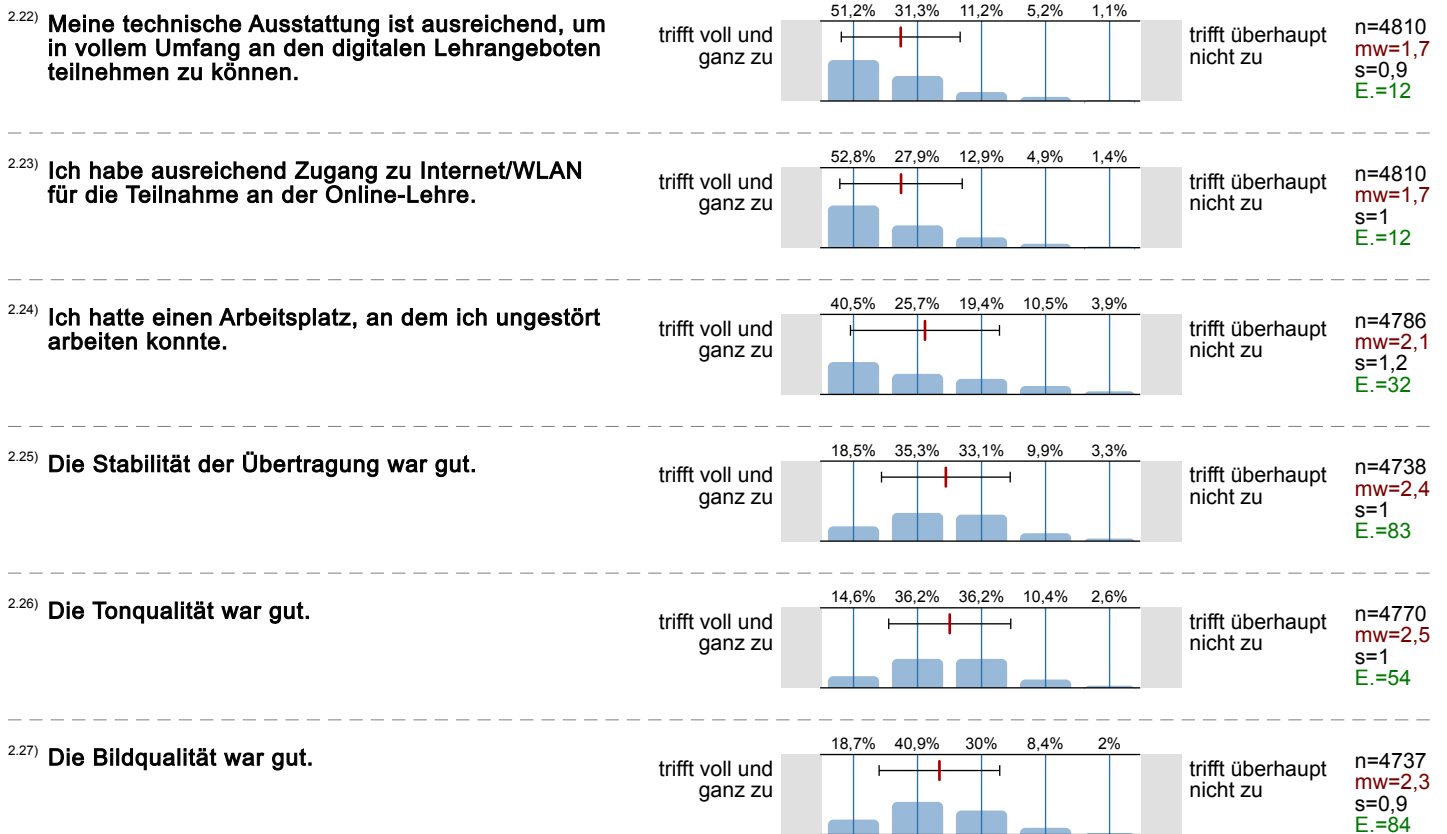


Ich bewerte die folgenden in der Online-Lehre verwendeten Tools
(Nur Studierende, die entsprechendes Tool genutzt haben)

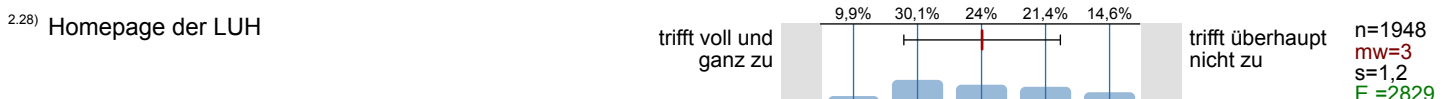




Als Nächstes interessiert uns Ihre Einschätzungen zu folgenden Aussagen:

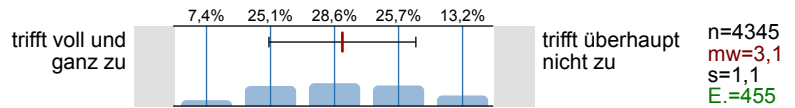


Bei Problemen und Fragen im Umgang mit den digitalen Tools habe ich ausreichend Unterstützung erhalten durch:

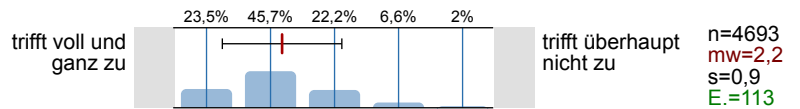


2.29)	E-Learning Support (ZQS/elsa)	<p>trifft voll und ganz zu: 9,4%, 24,9%, 24,3%, 23,6%, 17,8%</p>	trifft überhaupt nicht zu	n=1251 mw=3,2 s=1,2 E.=3507
2.30)	Lehrende	<p>trifft voll und ganz zu: 15,1%, 38%, 26,7%, 13,7%, 6,5%</p>	trifft überhaupt nicht zu	n=3053 mw=2,6 s=1,1 E.=1718
2.31)	Mitarbeiter*innen der Fakultät	<p>trifft voll und ganz zu: 16,1%, 35%, 22,8%, 15%, 11,1%</p>	trifft überhaupt nicht zu	n=1949 mw=2,7 s=1,2 E.=2811
2.32)	Andere Studierende	<p>trifft voll und ganz zu: 33,7%, 47,2%, 12,6%, 3,8%, 2,7%</p>	trifft überhaupt nicht zu	n=3359 mw=1,9 s=0,9 E.=1437
2.33)	Andere	<p>trifft voll und ganz zu: 17,2%, 25,4%, 15,8%, 5,8%, 35,8%</p>	trifft überhaupt nicht zu	n=583 mw=3,2 s=1,6 E.=4073
2.35)	Ich habe keine Unterstützung gebraucht, weil ich die Tools überwiegend schon im Laufe des Studiums genutzt hatte.	<p>trifft voll und ganz zu: 9%, 22,8%, 26,1%, 24,2%, 17,9%</p>	trifft überhaupt nicht zu	n=4442 mw=3,2 s=1,2 E.=363
2.36)	Ich habe keine Unterstützung gebraucht, weil die Tools für mich intuitiv zu bedienen waren.	<p>trifft voll und ganz zu: 20,6%, 43,3%, 23,5%, 9%, 3,6%</p>	trifft überhaupt nicht zu	n=4629 mw=2,3 s=1 E.=167
2.37)	Die Arbeit mit Online-Tools war vollkommen neu für mich.	<p>trifft voll und ganz zu: 15%, 21,5%, 21,2%, 22,9%, 19,4%</p>	trifft überhaupt nicht zu	n=4694 mw=3,1 s=1,3 E.=87
2.38)	Den ZQS/elsa-Support habe ich bei Problemen in Anspruch genommen und kontaktiert.	<p>Ja <input type="checkbox"/> 3.3%</p> <p>Nein <input type="checkbox"/> 96.7%</p>		n=4640
2.39)	Wenn ja, auf welchem Weg? (Mehrfachantworten möglich) (Nur Studierende, die den Support in Anspruch genommen haben)	<p>per Mail <input type="checkbox"/> 87.7%</p> <p>per Telefon <input type="checkbox"/> 22.6%</p>		n=155
2.40)	Der E-Learning Support der ZQS/elsa konnte mir bei Problemen immer zeitnah helfen. (Nur Studierende, die den Support in Anspruch genommen haben)	<p>trifft voll und ganz zu: 25,5%, 39,6%, 18,8%, 13,4%, 2,7%</p>	trifft überhaupt nicht zu	n=149 mw=2,3 s=1,1 E.=4
2.41)	Ich habe bei Problemen mit Online-Tools immer gewusst, wo ich Unterstützung bekommen kann.	<p>trifft voll und ganz zu: 10,1%, 30,1%, 25,3%, 24,7%, 9,9%</p>	trifft überhaupt nicht zu	n=3836 mw=2,9 s=1,2 E.=959

2.42) **Ich habe von Anfang an gute Einführungen in die Nutzung der Tools erhalten.**



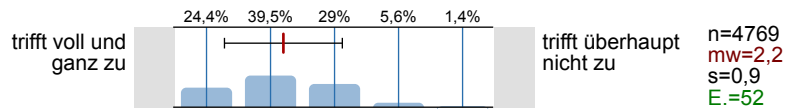
2.43) **Ich konnte gut mit den Online-Tools arbeiten.**



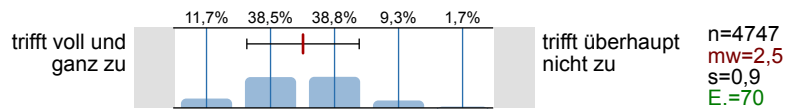
3. Online-Formate: Eignung und Nutzen für die Lehre

Im Folgenden geht es um die konkreten Lehrveranstaltungen im Online-Format. Konnten die Lehrenden die Möglichkeiten gut ausnutzen und welche Tools wurden zur Kommunikation genutzt?

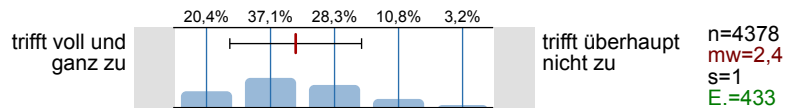
3.1) **Die Lehrenden haben sich bemüht, gute Onlineangebote zu machen.**



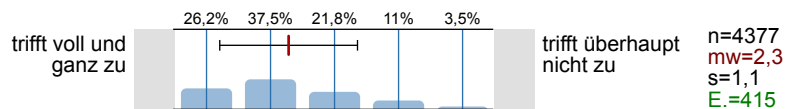
3.2) **Die Lehrenden waren in der Lage, die Tools gut einzusetzen.**



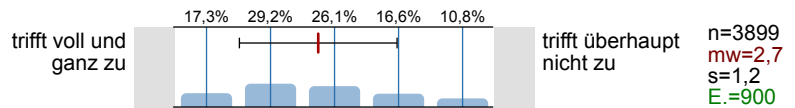
3.3) **Die Lehrenden waren gut zu erreichen.**



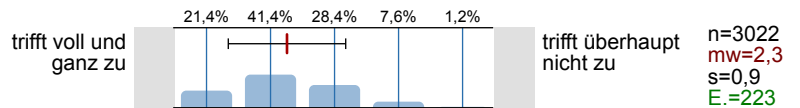
3.4) **Ich konnte meine Fragen an die Lehrenden in den Onlineveranstaltungen einbringen.**



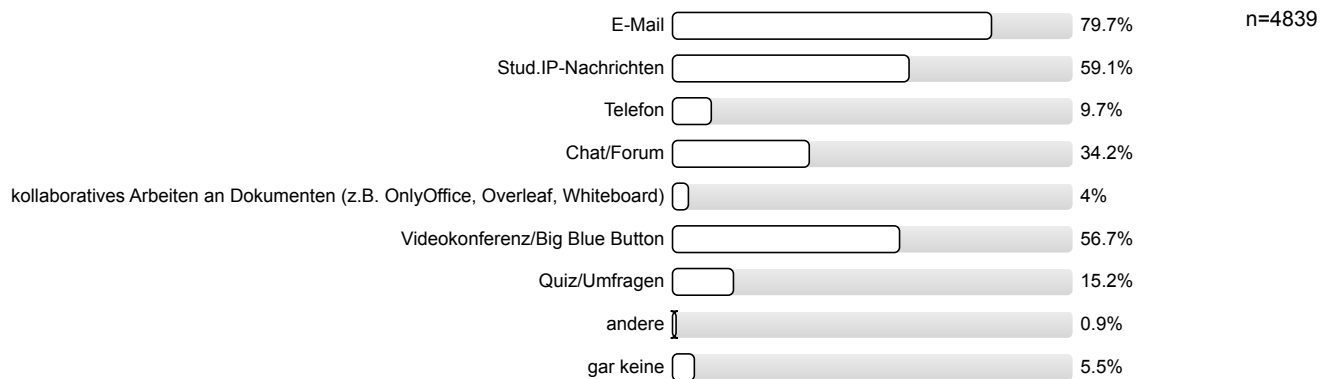
3.5) **Ich habe zu meinen Beiträgen und Studienleistungen Feedback von den Lehrenden erhalten.**



3.6) **Dieses Feedback der Lehrenden war hilfreich.**
(Nur Studierende, die Feedback erhalten haben)



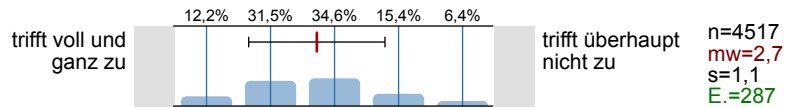
3.7) **Folgende Wege habe ich für die Kommunikation mit den Lehrenden genutzt**
(Mehrfachantworten möglich)



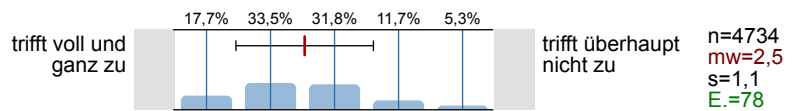
Nach den Erfahrungen im Online-Semester beurteile ich diese Wege als:
(Nur Studierende, die entsprechende Kommunikationswege genutzt haben)

3.9)	E-Mail	hilfreich	52,9%	29,2%	12,6%	4%	1,3%	gar nicht hilfreich	n=3820 mw=1,7 s=0,9 E.=20
3.10)	Stud.IP-Nachrichten	hilfreich	46,3%	30,2%	16%	5,7%	1,8%	gar nicht hilfreich	n=2837 mw=1,9 s=1 E.=15
3.11)	Telefon	hilfreich	56,4%	26,5%	11,3%	4,6%	1,3%	gar nicht hilfreich	n=461 mw=1,7 s=0,9 E.=4
3.12)	Chat/Forum	hilfreich	35,9%	31,7%	19,2%	11%	2,2%	gar nicht hilfreich	n=1632 mw=2,1 s=1,1 E.=14
3.13)	kollaboratives Arbeiten an Dokumenten	hilfreich	31,7%	27%	28%	10,6%	2,6%	gar nicht hilfreich	n=189 mw=2,3 s=1,1 E.=3
3.14)	Videokonferenz/Big Blue Button	hilfreich	52,2%	31,4%	11,9%	4%	0,5%	gar nicht hilfreich	n=2720 mw=1,7 s=0,9 E.=15
3.15)	Quiz/Umfragen	hilfreich	31,7%	33%	23,2%	10,1%	2,1%	gar nicht hilfreich	n=716 mw=2,2 s=1,1 E.=20
3.16)	Die Lehrenden haben die digitalen Möglichkeiten gut genutzt.	trifft voll und ganz zu	14%	39,8%	36%	8,8%	1,4%	trifft überhaupt nicht zu	n=4730 mw=2,4 s=0,9 E.=75
3.17)	Die Lehrenden zeigten Interesse am Lernerfolg der Studierenden.	trifft voll und ganz zu	18%	34,2%	29,6%	13,4%	4,8%	trifft überhaupt nicht zu	n=4596 mw=2,5 s=1,1 E.=211
3.18)	Die Online-Tools (Videos, Dokumente etc.) der Lehrenden waren lang genug online verfügbar.	trifft voll und ganz zu	48,7%	26,6%	15,2%	6,3%	3,2%	trifft überhaupt nicht zu	n=4613 mw=1,9 s=1,1 E.=196
3.19)	Die Qualität der Videoübertragungen war ausreichend.	trifft voll und ganz zu	22,7%	41,5%	26,1%	7,7%	2%	trifft überhaupt nicht zu	n=4699 mw=2,2 s=1 E.=110
3.20)	Der Austausch mit anderen Teilnehmenden wurde von den Lehrenden gezielt gefördert.	trifft voll und ganz zu	7,8%	20%	29,3%	28,3%	14,5%	trifft überhaupt nicht zu	n=4434 mw=3,2 s=1,2 E.=364
3.21)	Die Anforderungen an die zu erbringenden Studienleistungen waren transparent.	trifft voll und ganz zu	18%	33,7%	27,7%	15,3%	5,4%	trifft überhaupt nicht zu	n=4522 mw=2,6 s=1,1 E.=275

3.22) **Es wurde gut auf die Prüfungen vorbereitet.**



3.23) **Insgesamt erscheinen mir die verwendeten Online-Formate für die Lehre gut geeignet.**

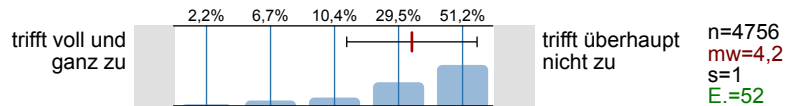


4. Meine Erfahrungen mit der Online-Lehre

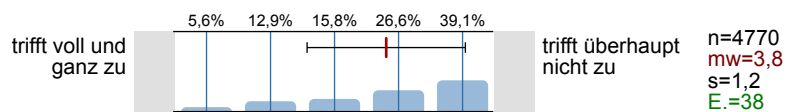
Im folgenden Abschnitt geht es um die übergreifenden Schwierigkeiten und Erfahrungen mit der Online-Lehre, um Erreichbarkeiten, um die Möglichkeiten gemeinsamen Arbeitens und um Fragen zum Arbeitsaufwand.

Aufgrund folgender Umstände hatte ich Schwierigkeiten, an den von mir vorgesehenen Lehrveranstaltungen teilzunehmen:

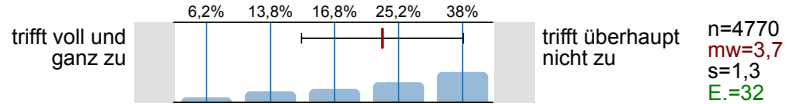
4.1) Meine technische Ausstattung ist zu schlecht.



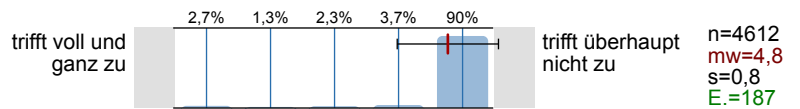
4.2) Mein Netz/Internetempfang ist nicht leistungsfähig/stabil genug.



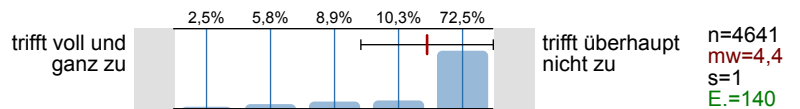
4.3) Ich habe keinen ruhigen Arbeitsplatz zur Verfügung.



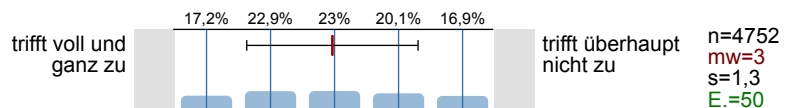
4.4) Ich musste zuhause Kinder betreuen und versorgen.



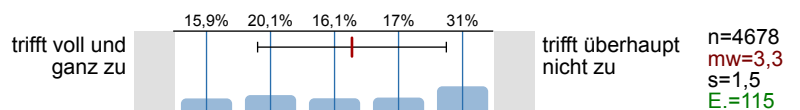
4.5) Ich musste andere Familienmitglieder betreuen und versorgen.



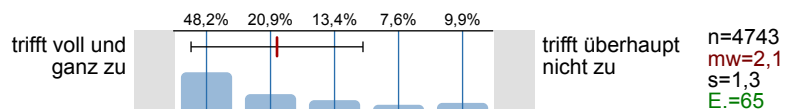
4.6) Ich fühlte mich zu oft nicht motiviert, online teilzunehmen.



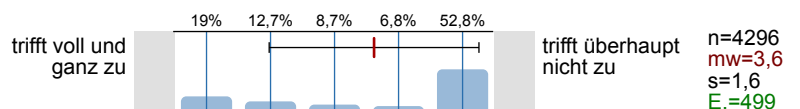
4.7) Ich habe mich zu oft unwohl damit gefühlt, online allein zu sein.



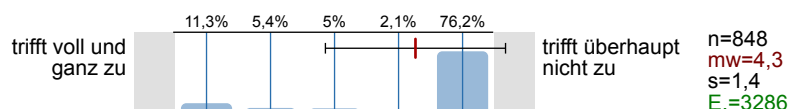
4.8) Mir hat die Lern- und Arbeitssituation mit anderen Studierenden gefehlt.



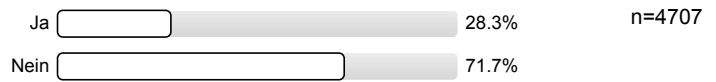
4.9) Ich musste mich auf die Wiederholungsprüfungen vorbereiten.



4.10) Anderes

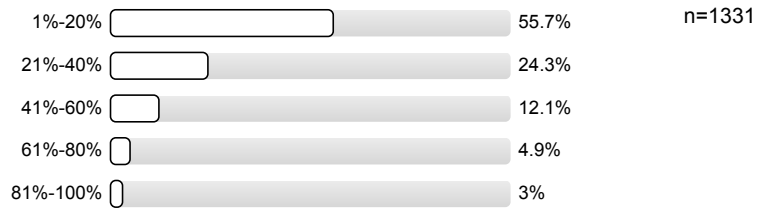


4.12) **Es sind für mich wichtige Lehrveranstaltungen ausgefallen.**

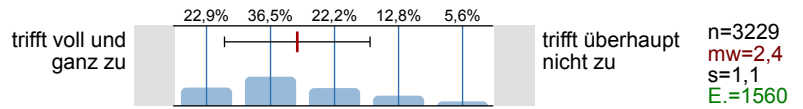


4.13) **Wenn ja, wie viele?**

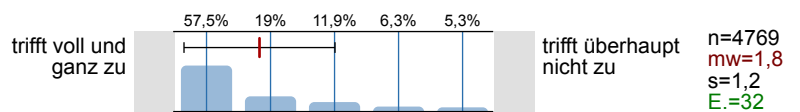
(Nur Studierende, bei denen wichtige LV ausgefallen sind)



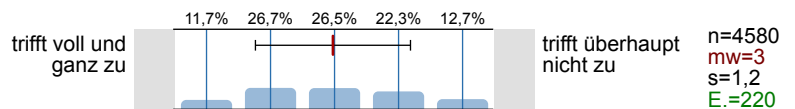
4.14) **Die Erreichbarkeit der zentralen Universitätsverwaltung (insb. Akademisches Prüfungsamt, Immatrikulationsamt) war ausreichend gewährleistet.**



4.15) **Ich habe den unmittelbaren Kontakt zu anderen Studierenden vermisst.**

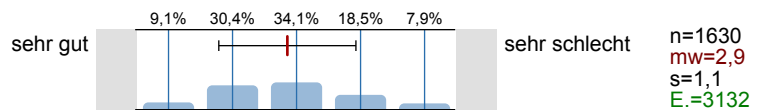


4.16) **Ich habe gelernt, wie ich online mit Anderen gemeinsam arbeiten kann.**

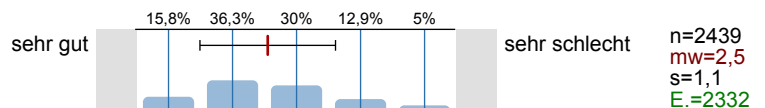


Es gibt online Möglichkeiten zum gemeinsamen Arbeiten mit anderen Studierenden, die ich genutzt habe und wie folgt beurteile:
(Nur Studierende, die entsprechende Möglichkeiten genutzt haben)

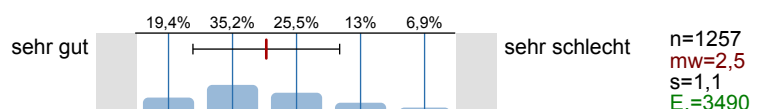
4.17) In Studiengruppen in Stud.IP



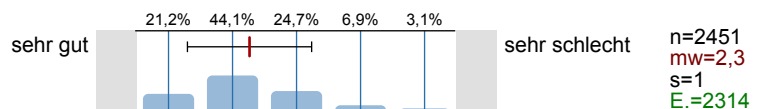
4.18) In Breakout Rooms in Big Blue Button



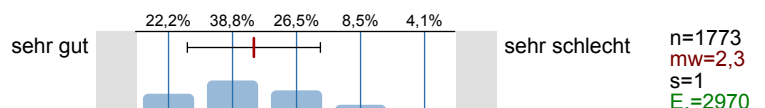
4.19) In kollaborativen Arbeitsformen wie OnlyOffice



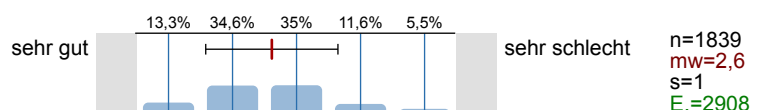
4.20) In Video-Konferenzen z.B. in Jitsi oder Skype



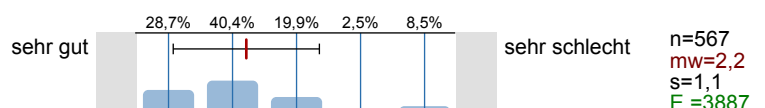
4.21) In Audio-Konferenzen



4.22) Im Live-Chat

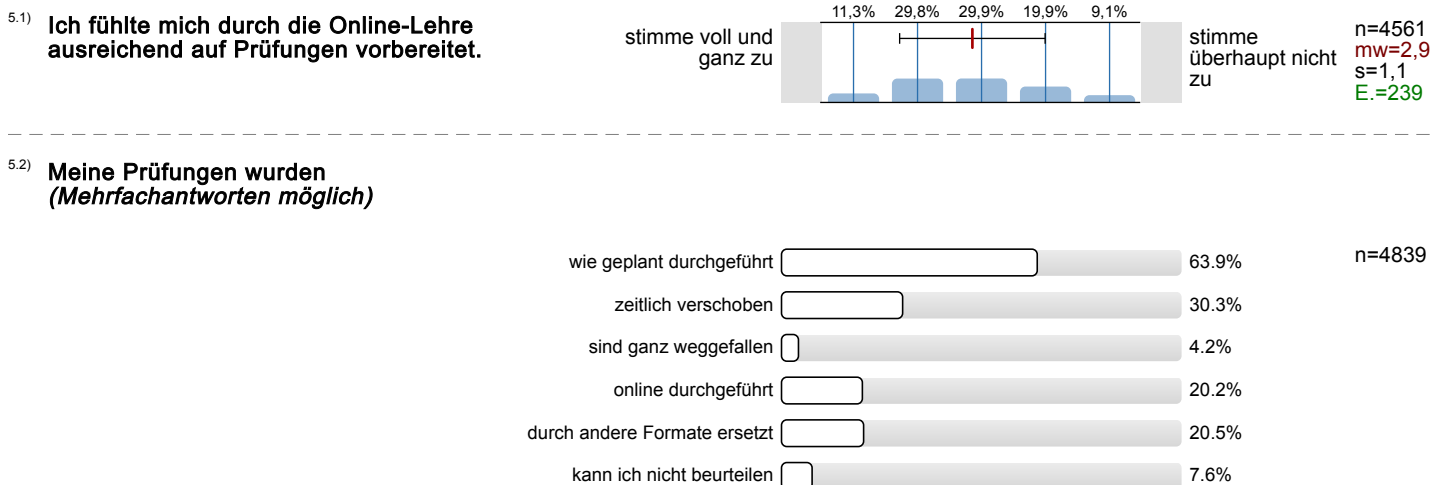


4.23) Andere

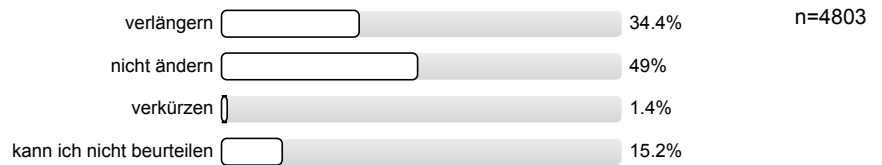




5. Meine Erfahrungen mit Prüfungen im Online-Semester



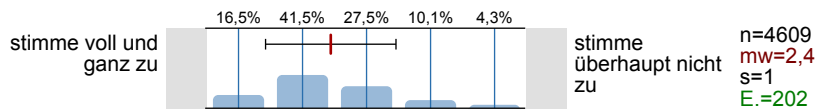
5.3) **Durch die veränderten Prüfungsabläufe wird sich meine Studiendauer voraussichtlich**



5.4) **Weil sich die Vorbereitung auf die Prüfung sowie Termine und Formate verändert haben, werden sich meine Noten voraussichtlich**



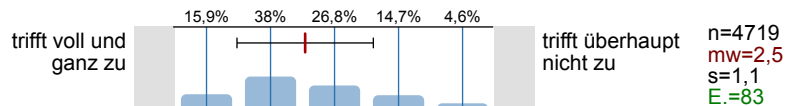
5.5) **Insgesamt habe ich den Eindruck, dass Fakultät und Universität die Herausforderungen mit der Durchführung von Prüfungen gut bewältigt haben.**



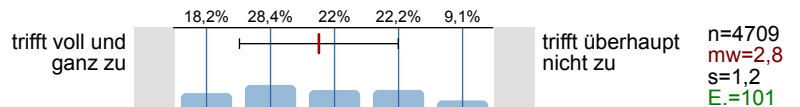
6. Am Ende des Online-Semesters:

Im Folgenden bitten wir Sie abschließend um einige Bewertungen zum Online-Semester.

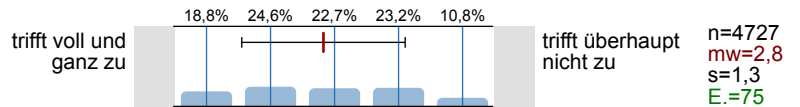
6.1) **Ich habe gelernt, zufriedenstellend digital und online zu arbeiten.**



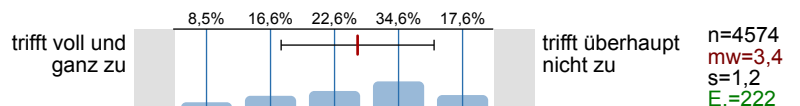
6.2) **Ich habe online und digital viel mehr Zeit gebraucht, um Lehrinhalte zu verstehen.**



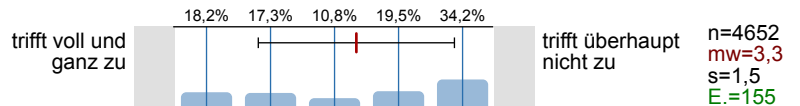
6.3) **Ich habe mich oft überfordert gefühlt.**



6.4) **Mein gesamter Lernprozess ist durch die Online-Lehre eher verbessert worden.**



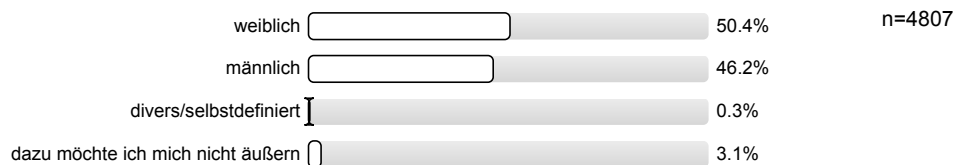
6.5) **Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben mir finanzielle Probleme bereitet.**



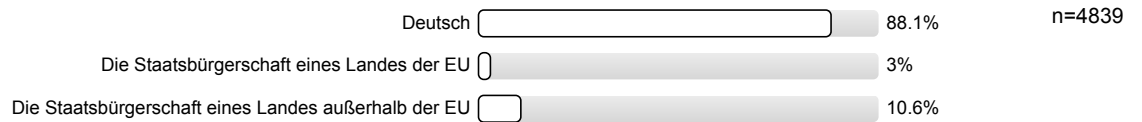
7. Offene Fragen

Abschließend haben wir noch drei Fragen zu Ihrer Person:

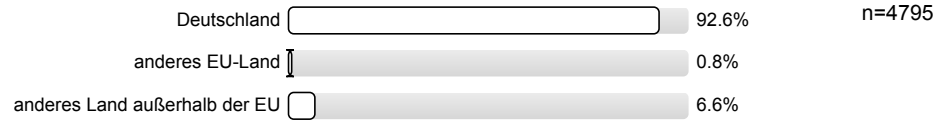
7.5) **Welches Geschlecht haben Sie?**



7.6) **Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?**
(Mehrfachantworten möglich)



7.7) **Wo haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?**



Vielen Dank!